

Brüssel, den 13. Februar 2026
(OR. en)

6133/26

Interinstitutionelle Dossiers:

2025/0543(COD)

2025/0544(CNS)

RECH 53
COMPET 162
IND 102
MI 108
EDUC 36
TELECOM 59
ENER 54
ENV 102
CLIMA 51
AGRI 101
TRANS 59
SAN 75
BIOTECH 8
CADREFIN 52
CODEC 184

VERMERK

Absender:	Generalsekretariat des Rates
Empfänger:	Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat
Nr. Komm.dok.:	11765/1/25 REV 1; 11765/1/25 ADD 1; 11765/2/25 ADD 2; 11765/3/25 ADD 3; 11749/25 + ADD 1 + ADD 2 + ADD 3
Betr.:	<i>Vorbereitung der Tagung des Rates (Wettbewerbsfähigkeit (Binnenmarkt, Industrie, Forschung und Raumfahrt)) am 26./27. Februar 2026</i> Paket „Horizont Europa“: Rahmenprogramm für Forschung und Innovation 2028-2034 a) Rahmenprogramm und Regeln für die Beteiligung und Verbreitung der Ergebnisse b) Spezifisches Programm zur Durchführung von „Horizont Europa“ – Orientierungsaussprache

Die Delegationen erhalten anbei einen Vermerk des Vorsitzes für die Orientierungsaussprache auf der Tagung des Rates (Wettbewerbsfähigkeit) am 27. Februar 2026.

ORIENTIERUNGSAUSSPRACHE – KRITISCHE PUNKTE DES VORSCHLAGS ZU
„HORIZONT EUROPA“ IM HINBLICK AUF EINE PARTIELLE ALLGEMEINE
AUSRICHTUNG

Während des dänischen Vorsitzes sind die Verhandlungen erheblich vorangekommen und haben zu einem Kompromisstext und einem detaillierten Fortschrittsbericht über alle vier Säulen von „Horizont Europa“, dem Rahmenprogramm für Forschung und Innovation, für den Zeitraum 2028-2034 (zehntes Rahmenprogramm) geführt.

Im Laufe der Verhandlungen hat sich bei **mehreren Elementen Konvergenz** gezeigt. Dazu gehören die allgemeine Vier-Säulen-Struktur (Wissenschaftsexzellenz, Wettbewerbsfähigkeit und Gesellschaft, Innovation, Europäischer Forschungsraum), einige wichtige horizontale Grundsätze, insbesondere die Notwendigkeit einer Vereinfachung für die Begünstigten, Interdisziplinarität und die Bedeutung der Sozial- und Geisteswissenschaften. Bei den Instrumenten im Rahmen von Säule I und Säule IV konnte ein hoher Grad an Konvergenz festgestellt werden.

Unter dem Vorsitz Zyperns wurden die Verhandlungen ab Januar 2026 aufbauend auf den erzielten Fortschritten fortgesetzt. Seitdem standen die **verbliebenen kritischen Punkte** im Mittelpunkt der Beratungen. Erörtert wurden dabei unter anderem europäische Partnerschaften, die Verknüpfungen zwischen dem zehnten Rahmenprogramm für Forschung und Innovation und dem Europäischen Fonds für Wettbewerbsfähigkeit, die Rolle und Bedeutung der Sozial- und Geisteswissenschaften, Missionen und die Fazilität für das Neue Europäische Bauhaus, die Finanzierung von Forschungs- und Technologieinfrastrukturen, Forschungssicherheit sowie die Forschung im Bereich der Technologien mit doppeltem Verwendungszweck und die ausschließlich auf die Verteidigung ausgerichtete Forschung.

Die Verhandlungen haben nun in eine entscheidende Phase erreicht, in der **politische Leitlinien** von den Ministerinnen und Ministern zu einer Reihe noch offener kritischer Punkte erforderlich sind, um auf der für den 28. Mai anberaumten Tagung des Rates (Wettbewerbsfähigkeit) gemeinsam zu einer partiellen allgemeinen Ausrichtung zu gelangen.

Vor diesem Hintergrund werden die Ministerinnen und Minister ersucht, sich im Hinblick auf eine partielle allgemeine Ausrichtung bis Mai zu folgenden zentralen Fragen zu äußern:

- Welche Elemente des zehnten Rahmenprogramms für Forschung und Innovation sind bereits ausreichend ausgereift?
 - Wie sollten die festgestellten kritischen Punkte angegangen werden?
 - Gibt es Ihrer Ansicht nach weitere Punkte, die zusätzliche politische Leitlinien erfordern?
-